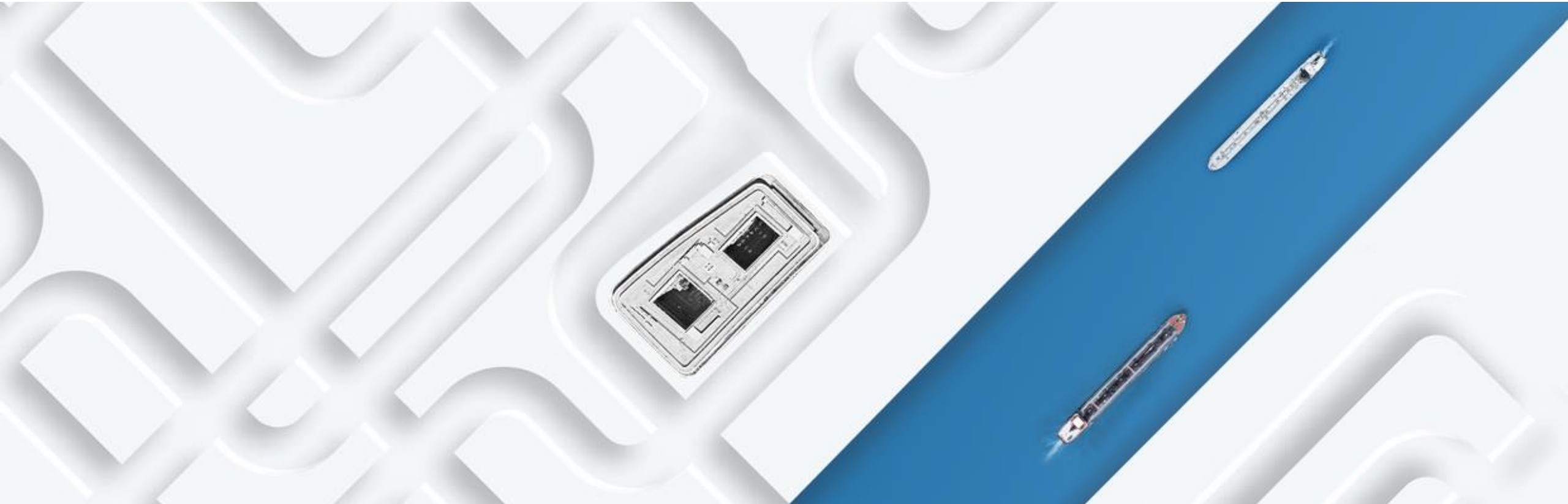


Grundlagen einer effizienten Umweltpolitik

vbw



Nachhaltigkeit – ein neues Konzept?

1992: Brundtland-Kommission der UN, UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung

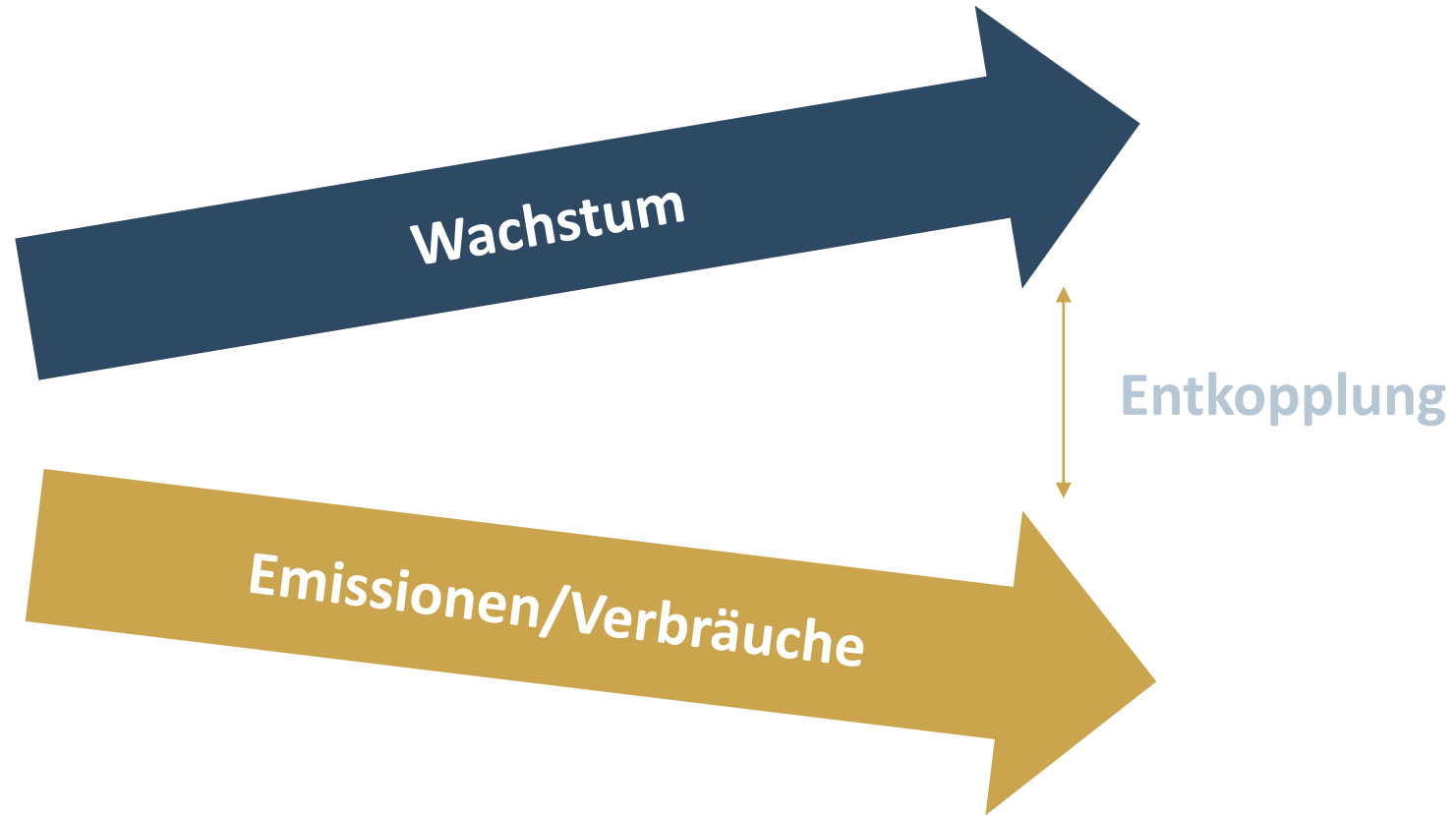


Nachhaltig ist eine Entwicklung,
„die den Bedürfnissen der heutigen
Generation entspricht, ohne die
Möglichkeiten künftiger Generationen
zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse
zu befriedigen und ihren Lebensstil zu
wählen.“

Umweltpolitik ist Teil der Sozialen Marktwirtschaft

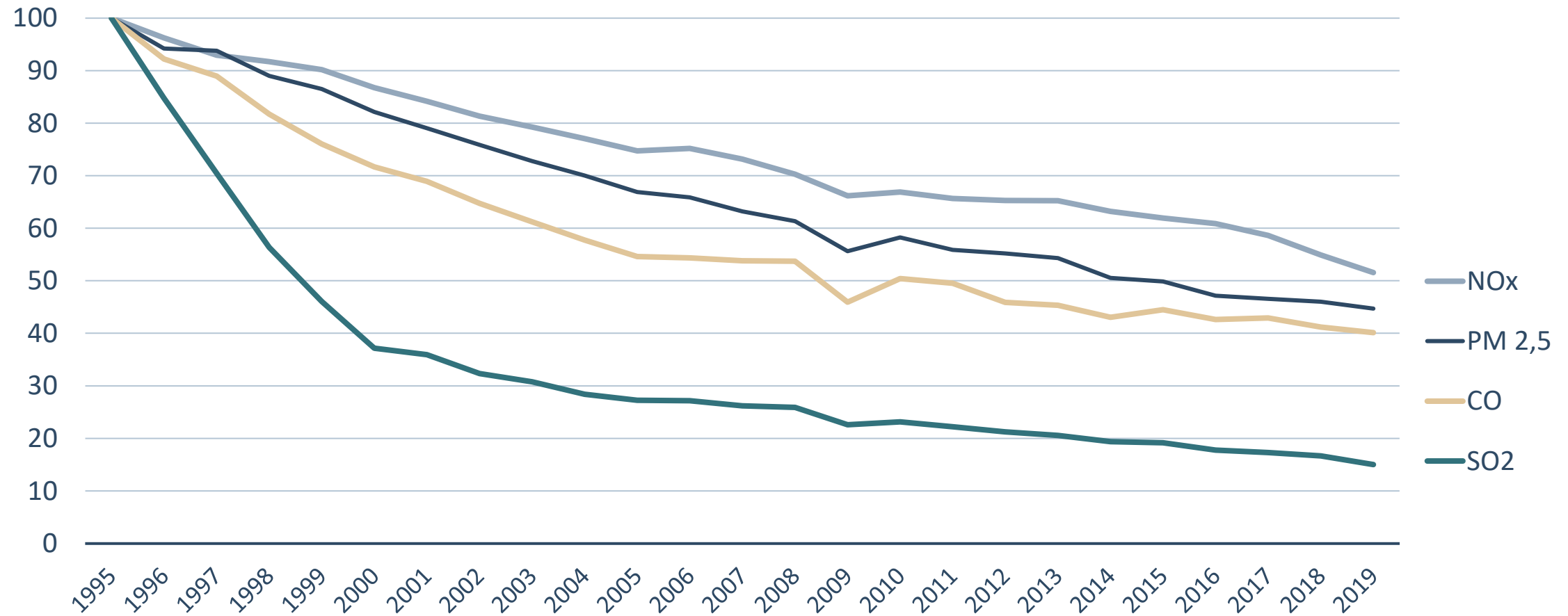


Ziel: Entkopplung von Wachstum und Verbrauch



Beispiel: Rückgang der Luftschadstoffe

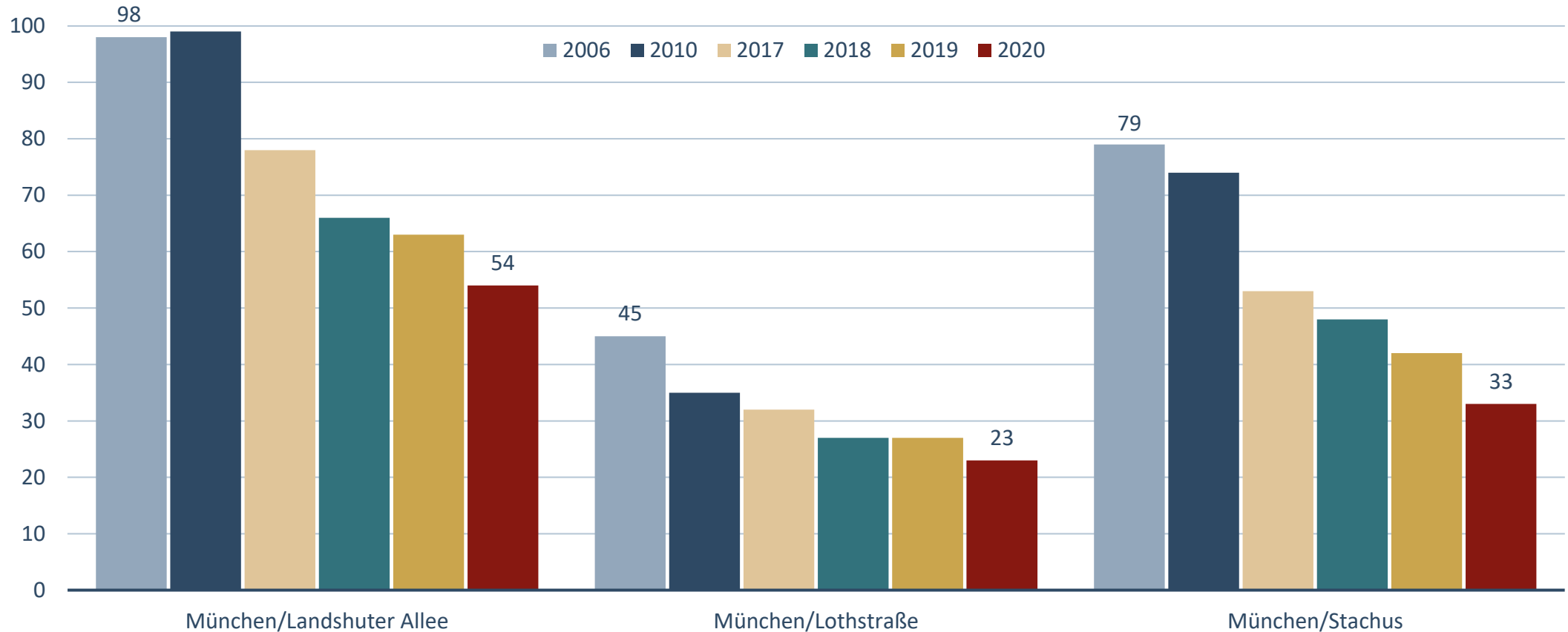
Deutschland, 1995=100



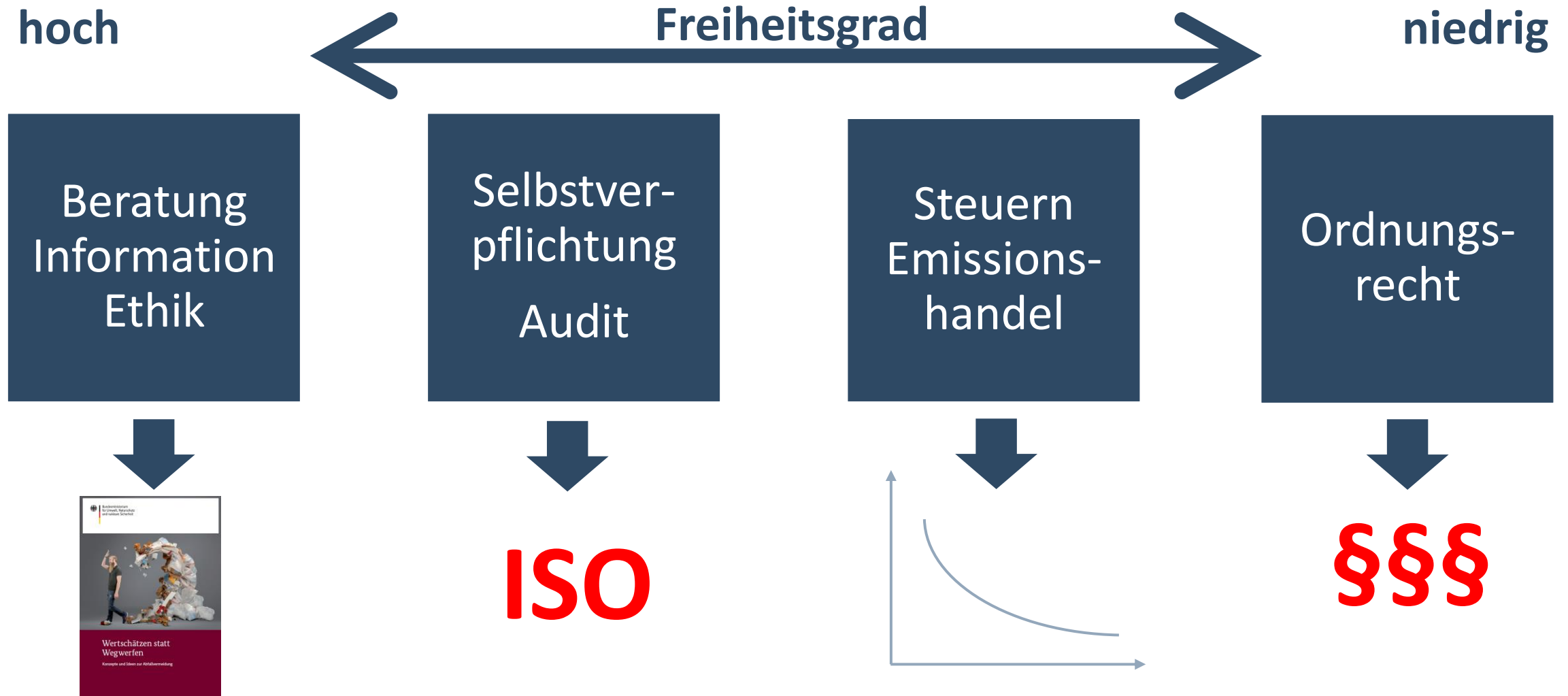
Quellen: UBA; Institut der deutschen Wirtschaft

NO₂ auch in Großstädten stark fallend

Jahresdurchschnittswerte in µg NO₂/m³

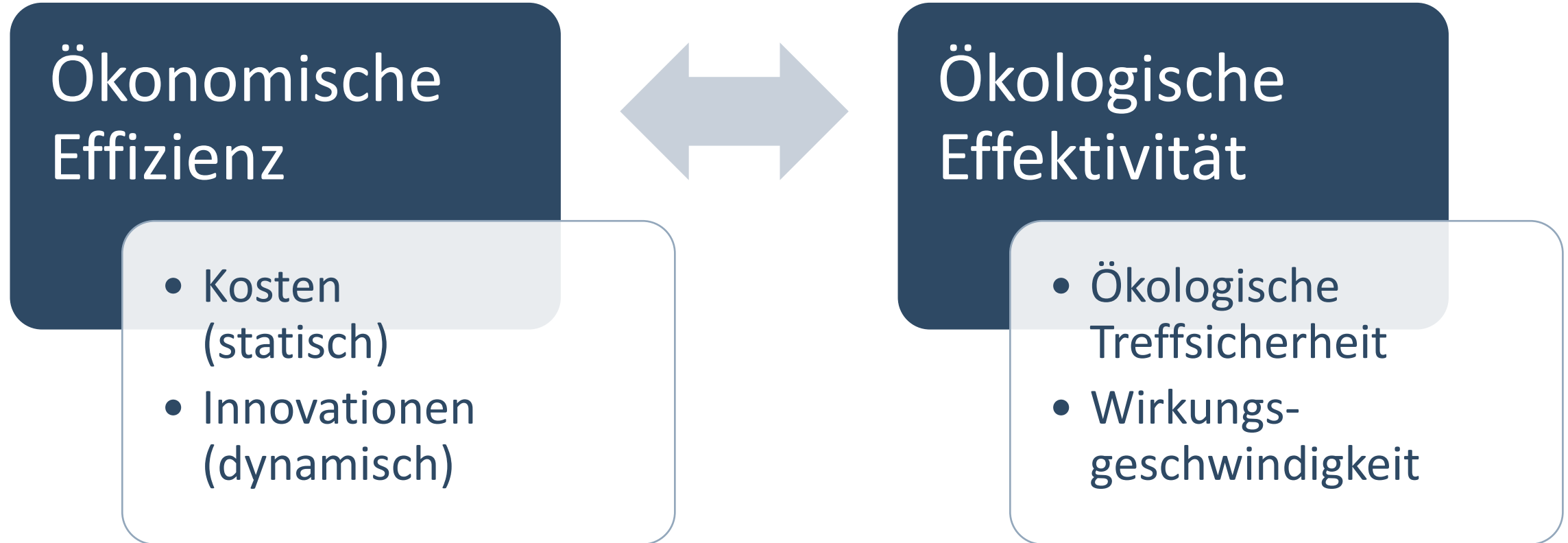


Umweltpolitische Instrumente



Kriterien für die Anwendung

Wechselwirkungen zwischen ökonomischen und ökologischen Anforderungen



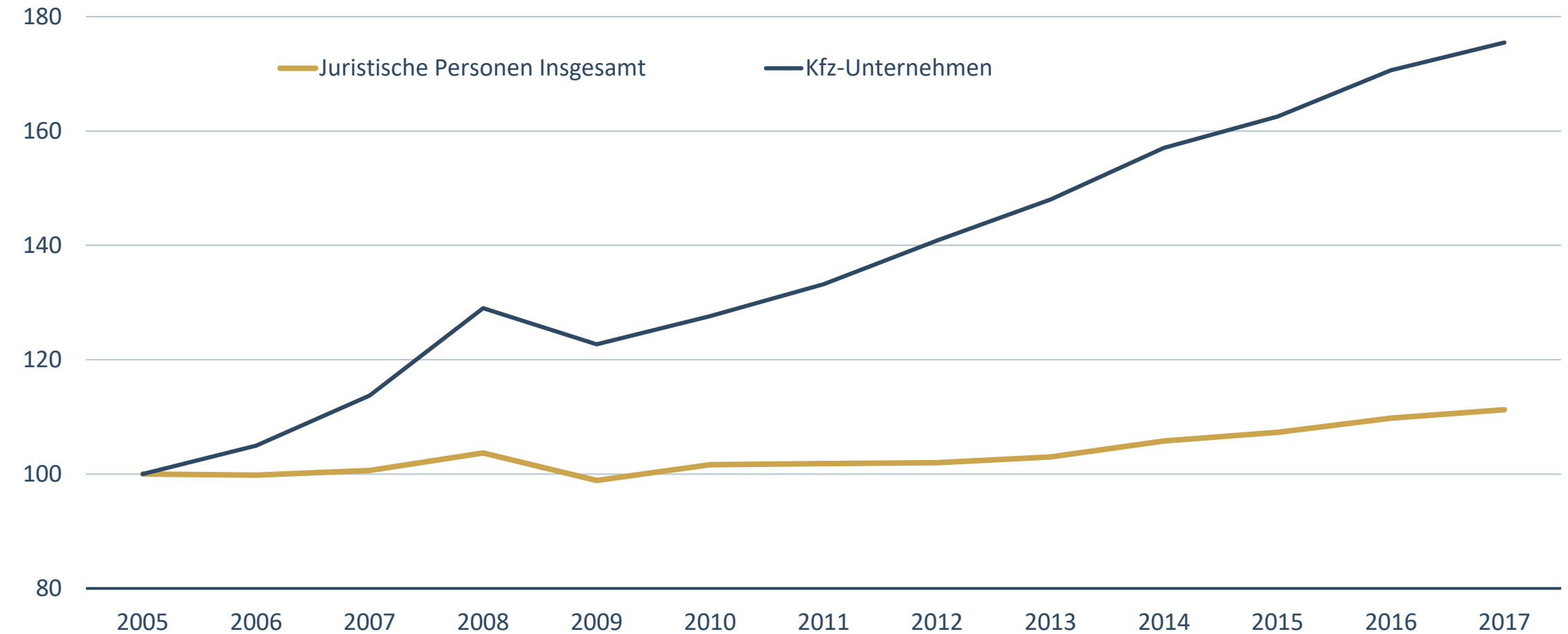
Innovation entscheidet

1

Innovationsbeispiel Autoindustrie

Verstärkte Patentaktivität bei Kfz-Unternehmen

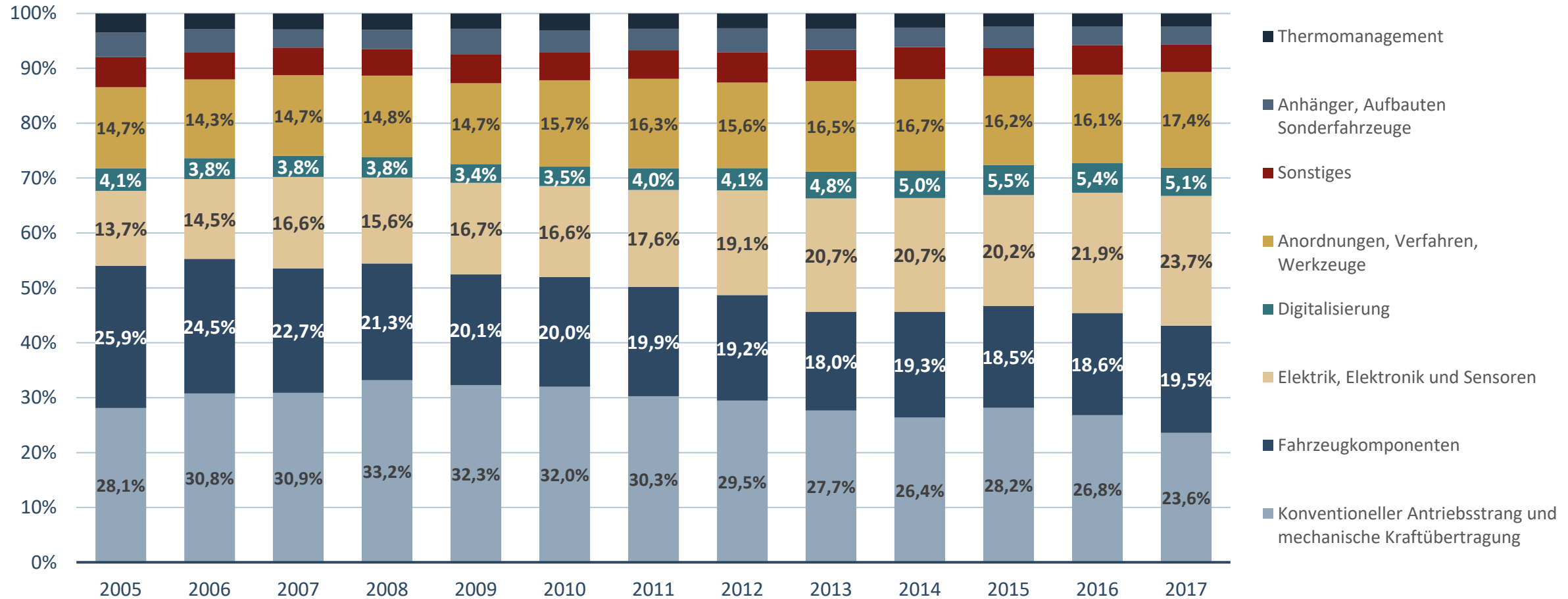
2005 = 100; Basis: Anmelder mit Sitz in Deutschland



Quellen: IW Patentdatenbank; Eigene Berechnungen

Elektronik gewinnt an Bedeutung

Veränderung der technischen Binnenstruktur von Kfz-Patentanmeldungen seit 2005



Quelle: IW Patentdatenbank; Eigene Berechnungen

2

Innovationsbeispiel
Ressourceneffizienz

Warum Digitalisierung für Ressourceneffizienz?

Top-3 Vorteile laut Unternehmensbefragung, Ränge bei „trifft (eher) zu“



Kostensenkungen durch Erkennen/Umsetzen von Einsparpotenzialen

1.

2.

Kundennähe durch Vernetzung

3.

1.

Prod. Gewerbe

2.

Unternehmensnahe DL

Verbesserte Transparenz in Herstellungsprozessen

Intelligente Datenerfassung/-verknüpfung für Echtzeitmonitoring

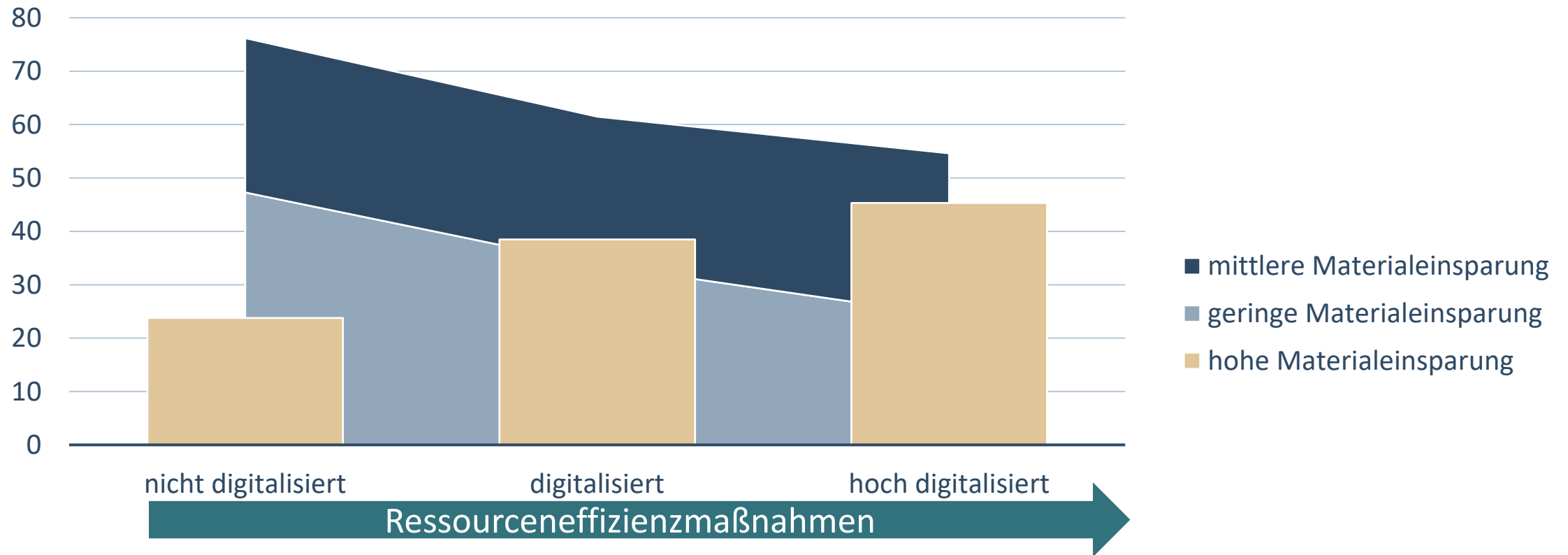
3.

Ränge

Unternehmen mit digitalisierten Ressourceneffizienzmaßnahmen, Quellen: IW-Zukunftspanel, 2020; eigene Berechnungen; Bilder: iStock

Digitalisierung: Enabler für Ressourceneffizienz

in Prozent der Unternehmen nach Materialeinsparererfolg, Gesamt



Typisierung der Unternehmen nach Digitalisierungsgrad bei Ressourceneffizienzmaßnahmen, in Prozent der Unternehmen nach Materialeinsparererfolg in den letzten 5 Jahren
Gesamt: Produzierendes Gewerbe + unternehmensnahe Dienstleistungen
Quellen: IW-Zukunftspanel, 2020; eigene Berechnungen

Dr. Hubertus Bardt

Geschäftsführer und Leiter Wissenschaft

+49 221 4981-750

bar dt@iwkoeln.de

www.iwkoeln.de

 [@H_Bardt](https://twitter.com/H_Bardt)

